

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

28.1.1877 (No. 27)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27. Erstes Blatt.

Sonntag den 28. Januar

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 802. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Montag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** in den großen Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erziehung in den Stadtrath an Stelle des ausgetretenen Stadtraths Becker mit Amtsbauer bis zur Erneuerungswahl im März 1878;
2. Die Einführung der gemischten Schulen, insbesondere Organisation der hiesigen Volksschulen;
3. Bezug zu den Kosten für Herstellung der Belfortstraße.

Karlsruhe, den 22. Januar 1877.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

4.3.

6.6.

Öffentliche Aufforderung.

Die Anmeldung zur Stammmrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Erfahrungsordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Erfahrungsgeschäft des Jahres 1877 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammmrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1877 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1857 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgiltig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Erfahrungserbe oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Erfahrungsbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1877 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderath desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Ziffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, so dann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Loosungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Karlsruhe, den 3. Januar 1877.

Stadtrath.

Schneker.

Mors.

Sonntagsfeier.

22. Im Anschluß an den Vortrag über den wöchentlichen Ruhetag und seine Geschichte, welcher am letzten Sonntag im großen Saale des Museums gehalten worden ist, wird am Sonntag den 28. d. M., um 6 Uhr (nicht um 8 Uhr) Abends, im gleichen Lokal Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser über „den Sonntag in der Gegenwart“ sprechen. Eintrittskarten zu 1 Mark für eine und 2 Mark für drei Personen (deren Erlös zur Bestreitung der Kosten und zu einem wohlthätigen Zweck verwendet wird) sind zu haben bei Herrn Hofbuchhändler Bielefeld und Abends beim Eingang in den Saal.

Einladung.

Unter Bezugnahme auf den im gestrigen Tagblatt angekündigten zweiten Vortrag über die Sonntagsfeier, welchen Herr Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser von Bilsbergingen „über den Sonntag in der Gegenwart“ heute den 28. Januar, Abends 6 Uhr, im großen Museumsaal dabei halten wird, ladet der Unterzeichnete im Auftrage des evang. Kirchengemeinderaths dahier die Mitglieder der evang. Gemeinde zur Theilnahme angelegentlich ein.

J. N. d. evang. Kirchengemeinderaths:

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Evangelische Vorträge.

An den Sonntagen den 4., 11., 18. und 25. Februar und den 4. März sollen in der Aula des früheren Lyceums jeweils Abends um 7 Uhr Vorträge gehalten werden.

Es haben zugesagt zu sprechen die Herren: Pfarrer Ströbe in Allenau über „die Bedeutung der geschichtlichen Thatfachen für den Glauben“; Pfarrer Reinmuth von Knielingen über „Deutlichkeit u. Christenthum“; Oberkirchenrath Dr. Mühlhäuser über „Reich Gottes, Staat u. Kirche“; Pfarrer Degen von Hügelsheim über „Calvin“; Militär-Oberpfarrer Schmidt über „das Christenthum und das irdische Leben“.

Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld erhoben, dessen etwaiger Ueberschuß zu einem wohlthätigen Zweck verwendet wird. Es werden Karten für alle fünf Vorträge ausgegeben: für die einzelne Person zu 1 M 50 Pf., für 3 Personen (Familienbillets) zu 3 M. Dieselben sind bei Hrn. Buchhändler Gräff (Bähringerstraße 94 und Seminarstraße 6) zu haben. Die Eintrittskarten für den einzelnen Vortrag kosten 60 Pf. à Person und werden jeweils beim Eingang in die Aula abgegeben, wo übrigens auch die anderen Karten zu erhalten sind.

Die Freunde evangelischer Vorträge werden zu zahlreichem Besuch eingeladen.

2.1.

Herberge zur Heimath.

Für die seit unserer letzten Veröffentlichung weiter eingegangenen Liebesgaben durch Herrn Pfarrer Walter von Fr. u. 5 M., von Ungenannt 5 M. sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Der Verwaltungsrath.

Festhallebau Karlsruhe.

4.3. Die Lieferung von 2000 Stühlen und 200 Tischen soll im Submissionswege vergeben werden. Musterstühle nebst Preisangebot sind, an den Stadtrath der Residenz Karlsruhe adressirt, im Rathhause längstens bis zum 7. Februar, Abends, abzugeben.

Die Zeichnungen zu den Tischen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Die Lieferzeit für die genannten Gegenstände ist für 15. April d. J. angelegt.

Karlsruhe, den 23. Januar 1877.

Josef Durm, Architekt.

Stammholz-Versteigerung.

22. Montag den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird auf dem ältesten Friedhofe hier eine große Silber-Pappel auf dem Stock an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Januar 1877.

Städtische Friedhof-Commission.

Dungversteigerung.

21. Freitag den 2. Februar er., Vormittags 9 Uhr, wird das Pferde-Dung-Ergebniß pro Februar d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Januar 1877.

3. Bad. Dragoner-Regiment, Prinz Karl Nr. 22.

Anzeige.

2.1. Zu der auf kommenden Donnerstag den 1. Februar d. J. vorkommenden Fahrniß-Versteigerung nehme noch Gegenstände jeder Art zum Mitversteigern an.

Anmeldung: Luisenstraße 46.

J. F. Neuert, Auktionator.

Dankfagung.

Von dem verstorbenen Partikulier Hrn. Wilhelm Kiefer wurde unsere Stiftung mit einem Legat von 50 Mark bedacht, was wir hiermit zum ehrenden Andenken an den Wohlthäter dankbar veröffentlichen. Karlsruhe, den 26. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath der Karl-Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung.
Muth.

Bezirks-Invaliden-Verein.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 1876 erlauben wir uns, bestehender Uebung gemäß, eine kurze Uebersicht über die Hauptergebnisse der Thätigkeit des hiesigen Bezirks-Invaliden-Vereins in diesem Zeitraum zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Als Glied des Badischen Landesvereins der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden verfolgt der Bezirks-Invaliden-Verein bekanntlich die Aufgabe, die innerhalb des Amtsbezirks Karlsruhe wohnhaften Invaliden und Hinterbliebenen des Krieges 1870/71 nach Maßgabe der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu unterstützen. Der Stand der letzteren ergibt sich aus folgendem Rechnungsauszug für das Jahr 1876:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenvorrath am 1. Januar 1876	664 M. 77 Pf.	Unterstützungen an Invaliden:	
Kapitalzinsen	1757 M. 14 Pf.	a. ständige	5301 M.
Mitgliederbeiträge	828 M. 51 Pf.	b. einmalige	361 M.
Einmalige Gaben	48 M. 22 Pf.		5662 M. — Pf.
Zuschuß aus dem Centralfond	4500 M. — Pf.	Unterstützungen an Hinterbliebene:	
Eisirte Beiträge	30 M. — Pf.	a. ständige	1989 M.
		b. einmalige	58 M.
Summa	7828 M. 64 Pf.		2047 M. — Pf.
		Verwaltungskosten	116 M. — Pf.
		Kassenvorrath	3 M. 64 Pf.
		Summa	7828 M. 64 Pf.

Ständige monatliche Unterstützungen im Betrag von 3 bis 12 Mark erhielten im Ganzen 91 Personen, einmalige Gaben in verschiedenen Beträgen 31 Personen. Die Zahl der im Jahr 1876 durch monatliche Vereinsgaben unterstützten Invaliden betrug 66, jene der Hinterbliebenen 25. Die Gesamtzahl der regelmäßig unterstützten Personen hat gegen das Vorjahr um 5 zugenommen.

Für das Jahr 1877 sind 89 Invaliden und Hinterbliebenen ständige monatliche Unterstützungen im Betrag von 3-9 Mark zugewiesen.

Es ist nicht anzunehmen, daß die Zahl derselben sich im Laufe des Jahres 1877 erheblich vermindern wird, da mit Zunahme der Bevölkerung der Stadt Karlsruhe erfahrungsgemäß auch der Zuzug von Invaliden und Hinterbliebenen sich vermehrt.

Die Ansprüche an die Vereinskasse werden daher voraussichtlich im laufenden Jahr die gleichen wie im Vorjahr bleiben.

Indem wir hieran allen Denjenigen, welche Interesse an den Bestrebungen des Vereins nehmen, ergebenste Mittheilung machen, verbinden wir damit die Anzeige, daß wir demnächst die von den geehrten Vereinsmitgliedern gezeichneten ständigen Jahresbeiträge für 1877 durch Stadtmehner Billing erheben lassen werden.

Zugleich erklären sich die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksausschusses bereit, Beitrittserklärungen und Beiträge entgegenzunehmen.
Karlsruhe, den 20. Januar 1877.

Vehaghel, Oberkirchenrath; Bielefeld, Stadtrath, Kassier; Doll, Oberhofprediger; Lauter, Oberbürgermeister; Mayer, Gymnasiumsdirector a. D.; Schmieder, Fabrikant, Schriftführer; Dr. Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath, Vorsitzender, in Karlsruhe; Ganser, Bürgermeister in Mühlburg; Red, Bürgermeister in Eggenstein.

Große Möbel-Versteigerung.

Montag den 29. Januar 1877,

Vormittags 1/2 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

gegen Baarzahlung:

eine Garnitur, bestehend in 1 Causeuse, 6 Stühlen (geschmückt, mit französischem Rippsbezug), eine Garnitur (glatt), bestehend in Causeuse, 6 Stühlen mit gebülmtem Rippsbezug, eine Garnitur (sog. Medaillon), bestehend in 1 Causeuse, 6 Stühlen mit hochfeinem braunem Rippsbezug, 1 Causeuse (halbgeleht) mit Rippsbezug, 1 Chaiselongue mit Damastbezug, 3 Kanapees verschiedener Größe mit Damast- und Rippsbezug, 1 Klavierstuhl mit Rippsbezug, 1 Fauteuil mit Nachstuhlrichtung mit Rippsbezug, mit Quasten und Fronsen, 1 Fauteuil mit Rippsbezug (antik), 2 hochfeine französische Chiffonnières, 2 hochfeine Chiffonnières mit Füllung, 2 halbfranzösische Bettladen mit Kissen, Matrasen und Polstern, 2 hochfeine Mainzer Bettladen mit Kissen, Matrasen und Polstern, 3 Matrasen, 2 feine Kommode mit 4 Schubladen, 2 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode zum Zuklappen, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Klappisch, 2 Ovalische, 1 Waschtisch, 1 hochfeinen Sekretär, 1 hochfeinen Spiegelschrank, 6 Stück Barockstühle mit Rohrgeflecht, 2 Salonstühle verschiedener Größe in Goldrahmen, 1 Comptoirstuhl, 1 Garderobeständer, 1 Drehstuhl, 1 Lederkoffer mit 3 Einsätzen, welcher auf der Ausstellung in Billingen gewonnen wurde,

wozu Liebhaber höflichst einlade.

3.2.

J. F. Neuert, Auktionator.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 30. Januar 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77:

2 Bettladen mit Kissen und Matrasen, 1 Kinderbettlade mit Kissen und Matrasen, 1 Kanapee, 1 Sekretär, 2 Kommode, 1 Schreibkommode (Cylinderform), 1 Fauteuil, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 1 Pfeilerkommode, verschiedene Tische, 1 Reisetoilette, 1 runden Tisch mit weißer Marmorplatte, 1 älteren großen Consol mit grauer Marmorplatte, 2 Weinfässer, 1 Saufopfsen, 1 noch sehr gute Nähmaschine, 1 großen eichenen Schneidbrett für Schneider, Herren- und Frauenkleider (worunter 7 Stück noch gute Flanellhemden), Stiefel, Weißzeug, Tuch, Uhren, Halstücher, Luchseisen etc., 50 Bettdeck- und Kopfkissenüberzüge von blau carrirtem Kattsch, 50 Leintücher, 24 Flaschen guten alten Madeira, 24 Flaschen Pfeffermünz und Doppellämmel und sonst allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber freundlichst einlabet

Sch. Nupp, Auktionator.

Bulach.

Holz-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Bulach läßt in ihrem Gemeindewald

39 Stämme Eichen (worunter 3 Holländer),
37 " Erlen,
1 Stamm Nusch zu Nutz- und Bauholz und
5750 Stück gemischte Wellen
öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist am

Donnerstag den 1. Februar d. J.,
Morgens 9 Uhr,
unterhalb Doyland bei der Albrücke, wozu einlabet: Bulach, den 26. Januar 1877.
Bürgermeister Böller.

vdt. Traub.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Bahnhofstraße 50 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc., mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock. Auch ist daselbst ein schön möbirtes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten.

3.3. Bismarckstraße 45 ist auf 23. April eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten. Alle Zimmer haben Aussicht in Gärten. Einzusehen Nachmittags.

*2.2. Durlacherhorstraße 30 sind 2 kleine Wohnungen auf 23. April zu vermieten.

* Karlsruhestraße 8 (verlängerte) ist eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Glasabschluß, Küche, Magd- und Schwarzwasschammer und 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

- Karlsruhestraße 16 u. 16a ist der zweite Stock mit 5 bezw. 4 Zimmern und Zugehör, Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Karlsruhestraße 16a parterre.

*3.1. Kriegsstraße 116 ist der 2. Stock auf 23. April zu vermieten: 5 Zimmer, Gas- und Wasserleitung etc. Näheres Kriegsstraße 118 im 2. Stock.

2.2. Langestraße 121 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 23. April zu vermieten.

2.2. Luisestraße 8 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.2. Luisestraße 27 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung (Sommerseite), bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Mansarde, Speicher, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche, auf 23. April oder früher zu vermieten. Auskunft im untern Stock.

- Marienstraße 2 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*2.2. Marienstraße 28 ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Magdkammer nebst allem Erforderlichen, auf 23. April zu vermieten; die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung, sowie mit Glasabschluss versehen. Ebenfalls ist eine Mansarde mit 3 schönen Zimmern, Wasserleitung und allem Erforderlichen auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Nowads-Anlage 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, wovon eines mit großem Balcon, Küche mit Wasserleitung, Keller, Magd- und Speicherkammer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und in bestem Zustand. Einzusehen täglich von 11 Uhr an. Preis 550 fl.

*2.2. Duerstraße 11 ist im Vorderhaus der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkov, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

- Ruppurer Landstraße 56, gegenüber dem Seminar, ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkov, 1 Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzremise, sowie Antheil am Waschkhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.1. Scheffelstraße 20 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist im 3. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Friedrich Pfeifer, Maurermeister, in Mühlburg.

*3.3. Schönenstraße 57 ist der 3. Stock auf 23. April zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer; die Wohnung hat Glasabschluss und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 1. Stock.

* Steinstraße 16 ist im Seitenbau im Hof im 3. Stock eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Kellerantheil und Speicherkammer auf 23. April zu vermieten. Näheres Zirkel 6, eine Treppe hoch.

3.3. Waldbornstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Gasabschluß und Wasserleitung, auf 23. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung nebst Dienerzimmer und Heuboden dazu gegeben werden.

*3.3. Werderstraße 43 (Marktplatz) ist auf den 23. April der 3. und 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, mit Gas- und Wasserleitung und unterirdischer Wasserabfuhr, zu vermieten.

4.1. Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Veranda, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer zc. auf 23. April zu vermieten.

*3.2. Wilhelmstraße 37 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gasabschluß und Wasserleitung versehen auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist der 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

4.4. Wilhelmstraße 42 sind auf 23. April folgende Wohnungen zu vermieten: 2. und 3. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst 1 Mansarde; sämtliche Wohnungen sind mit Gasabschluß und Wasserleitung versehen. Zu erfragen Wilhelmstraße 44.

* Zirkel 6 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Waschhausantheil nebst sonstigem Zugehör, sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zirkel 12 ist der mittlere Stock mit 6—7 Zimmern, Alkov, Küche zc. auf den 23. April zu vermieten. Auch könnte auf Verlangen ein großer Keller dazu gegeben werden. Näheres daselbst im untern Stock. 2.2.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. In frequenter Lage ist ein Laden mit Wohnung von 2 oder 4 Zimmern, Küche zc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Laden

mit 2 Zimmern, Küche sammt Zugehör ist auf den 23. April Waldstraße 40b (Ludwigsplatz) zu vermieten. Näheres Hirschstraße 5 im 3. Stock.

Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

3.2. Wielandstraße 10 ist sogleich oder auf 23. April eine große, helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 8.

Geschäftslokaleitäten zu vermieten.

*3.1. Langestraße 96 sind die Geschäftslokaleitäten, in welchen sich zur Zeit die Militäreffekten-Handlung Berger, Collani & Co. befindet, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst, eine Treppe hoch.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwasschkammer, sowie mit Gasleitung versehen, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Ph. Groh, Maler und Tüncher, Hirschstraße 22.

— Eine freundliche Wohnung, Mansarde im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten, eine solche mit 2 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47, 1. Stock

*2.2. Auf 23. April sind mehrere Wohnungen zu vermieten, bestehend aus 1 bis 4 Zimmern nebst Zugehör (Wasserleitung). Außerdem zwei Mansardenzimmer mit Kochofen. Näheres Luisenstraße 46

*3.3. Eine schöne Parterrewohnung, mit Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Veranda, 2 Kellern, Mansarde, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Sophienstraße 43, eine Treppe hoch.

— Auf 23. April sind ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Gasabschluß, Gas- und Wassereinrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, ebener Erde.

2.2. In der Scheffelstraße, im 1. Hause rechts, ist auf 23. April d. J. der 1. und 2. Stock zu vermieten: der 1. Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicherkammer und Keller, der 2. Stock aus 5 Zimmern sonst wie der 1. Stock und gemeinschaftlicher Waschküche incl. Wasserleitung. Näheres bei Berthold Pfeifer in Mühlburg.

*4.3. Wegen Verziehung ist Schützenstraße 50 der 3. Stock mit 4 Zimmern, Mansardenzimmer, Küche, Keller, Gasabschluß und Wasserleitung sogleich zu vermieten.

*4.2. Eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, mit Wasserleitung und Gasabschluß versehen, Magdkammer, Keller und Antheil an der Waschküche, ist auf 23. Juli zu vermieten: Wilhelmstraße 39.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 21 unten.

* Ecke der Langen- und Herrenstraße 17 ist eine freundliche Wohnung mit Gasabschluß und Wasserleitung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, auf den 23. April zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch zu erfahren.

* Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigem Zugehör, ist per 23. April zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 12 parterre.

In meinem Hause Karl-Friedrichstraße 32 ist die Wohnung im 3. Stock auf 23. April 1877 zu vermieten; dieselbe besteht aus 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, 3 Speicherkammern und Kellern; die Wohnung enthält Gas- und Wasserleitung, durchweg eichene Böden und ist, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, elegant ausgestattet. H. Vögelin.

*2.1. Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist an ruhige Leute auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Rappenerstraße 78 im untern Stock.

* Mühlburg. Im Hause Nr. 58 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

— Ein schön möbliertes, freundliches, gut heizbares Zimmer mit guter Pension ist an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar zu vermieten: Bahnhofstraße 6 im 2. Stock.

— Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden, jungen Mann zu vermieten, event. kann auch Verköstigung gegeben werden. Näheres Werderstraße 12, ebener Erde.

*3.2. Spitalstraße 26, dritter Stock, Wohnung rechts, ist ein hübsches, möbliertes Zimmer zu vermieten.

*2.2. Stephanienstraße 67 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes Zimmer im 2. Stock ist wegen Verziehung sogleich zu vermieten: Bahnhofstraße 22 im 2. Stock.

3.2. Langestraße 54 sind auf 23. April 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer zu vermieten; dieselben werden einzeln und auch ohne Möbel abgegeben. Zu erfragen bei Hippmann. Beamte haben den Vorzug.

2.2. Schloßplatz 6 sind 2 möblierte Parterrezimmer an einen Offizier oder Freiwilligen auf den 1. März zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

*2.1. Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 38 im 2. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 39.

* Zwei freundliche, unmoblierte Zimmer sind in einem ruhigen Hinterhaus per 23. April zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 12 parterre.

* Zirkel 6 sind 2 große tapezirte Mansardenzimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause, eine Treppe hoch.

Zimmer-Gesuche.

2.2. Ein junger Kaufmann sucht per sofort bei einer gebildeten Familie ein gut möbliertes Zimmer und zwar in der Kriegsstraße, möglichst nahe dem Mühlburger Thore. Adressen erbeten sub. P. H. im Kontor des Tagblattes.

Ein solider Herr sucht auf den 1. Februar d. J. ein hübsch möbliertes Zimmer in der Nähe der Infanteriekaserne. Adressen mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre O. H. abgeben.

Kutscher,
ein ganz zuverlässiger, findet dauernde Stelle bei G. Sinner in Grünwinkel. 2.2.

Empfehlung.
*10.9. Ein Frauenzimmer, welches sehr gewandt im Frisiren ist, empfiehlt sich in den modernsten Ball- und Gesellschafts-Frisuren; auch werden noch einige Damen im Abonnement gegen ein mäßiges Honorar von 3 M. per Monat angenommen. Näheres Adlersstraße 4 parterre.

Verloren.
* Verloren wurde ein schwarzer Fächer mit Stahlkittchen am Freitag Abend auf dem Schloßplatz bis zum Theater. Wo abzugeben gegen Besoldung, sagt das Kontor des Tagblattes.

Gefunden.
2.2. Bei dem Unterzeichneten wurde durch einen Schuhmann ein in der Straße gefundener Friseur-Schild deponirt; wer sich als Eigentümer derselben ausweisen kann, wird gebeten, solchen in meinem Geschäftslokale abzuholen.

Eduard Krämer,
Langestraße 156.

Häuser, Villen, Fabriken,
Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45.

Instrumente zu verkaufen.

2.2. Beim unterzeichneten Regiment sind nachbenannte Musikinstrumente, welche noch gut erhalten sind, zu verkaufen:
ein Bombardon,
eine Trompete in F und
ein Pifton.

Karlruhe, den 23. Januar 1877.
Königliches Commando des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Nechte Harzer Kanarienvögel,
gute Schläger und vorzüglich zur Zucht, werden zu 10 Mark per Stück abgegeben: Hirschstraße 5 parterre. *2.1.

12 Centner Gerststroh
sind zu verkaufen: Rheinstraße 256 im 2. Stock in Mühlburg.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Eine bessere Plüsch-Garnitur (braun) mit geschmiedtem Kopfstück wird für 300 Mark abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

2.2. Die spanische Weinhalle hat ein größeres Quantum neuer weißer Bordeaux-Flaschen zu verkaufen.

*3.3. Ein noch gut erhaltener Altis-Muff, Boa und Staucher sind zu verkaufen: Stephanienstraße 19.

2.1. Sechs Stück feine Mahagonystühle mit Rohrgeflecht sowie Strohh-, Rohr- und Bretterstühle habe im Auftrag zu verkaufen. Einzusehen im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstr. 73.

J. F. Neuert, Auktionator,
Luisenstraße 46.

Gänselebern.
— Es werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt: Bähringerstraße 19 im Gasthaus. Frau Eisele.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlruhe's im Verkauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Seisendorfer, verlängerte Karlstraße Nr. 51, abgeben.
6.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Zur gefälligen Beachtung.

6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
H. Güb, Bähringerstraße 64.

Zwei bis drei Kostherren werden an einen bürgerlichen Mittagstisch gesucht. Zu erfragen Blumenstraße 25.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee.

Die **Thee-Handlung von Moritz Kahn**, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

10.3. **Chocoladen**

von **Gebrüder Stollwerck, Cöln**, Lieferanten der Höfe von Preussen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland etc. etc., garantiert pure Cacao und Zucker, auf Lager in Karlsruhe bei Herrn Conditor **Louis Oesterle**, in Mühlburg bei **Carl Roth jr.**

Wein

Kaffee-Lager

in verschiedenen Sorten, bekannter Qualität und billigsten Preisen bringe in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße 1. NB. Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise. 3.3.



Jede Schachtel trägt den Namenszug 167.

Handwritten signature: Hachl...

Karlsruhe: In den Apotheken.

Griechische Weine.

Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner**, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Saeco, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.

Malvasia, roth, aus Missira, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probefläschen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Ärztliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.
Redargemünd. **J. F. Menzer.**

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf. zu haben bei

Th. Brugler in Karlsruhe,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & C. Epernay

empfehl
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Georg Ribhaupt,

Hof-Conditor,
empfehl:

Baumkuchen,

große Auswahl
feiner Sorten und Kuchen,
Berliner Pfannkuchen,
Stück- und Tafelbackwerk,
Theebrod,

feine Weine u. Liqueure,
Punschessenzen,
Chocoladen und Bonbons,
Gefrorenes
in Form und Stein,

Crèmes, Gelées,
Charlotte russe, Blanc-mangers
etc.,

Schlag- und Kaffeerahm,
schöne Orangen u. Citronen.

Frische Cabeljan,
Seezungen und Soles

empfehl
A. Degenhardt,
alte Herrenstraße 6.

Geflaschtes Lagerbier

der Brauerei „**Albert Brinz**“
in stets gleicher, vorzüglicher Qualität, sorgfältig
behandelt, frei zugeführt, empfiehlt Privaten und
Handlungen (letzteren im Sommer mit Sitzugabe)
6.4. **M. Winter**, 30 Herrenstraße.

Kölnisches Wasser

von der Firma **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Zülichplatz, 1/2 Fl. à 65 Pf.,
1/4 Fl. à 1 M. 30 Pf. 3.2.
empfehl **A. Stubert.**

Neuheit!

2.1. Das unbequeme Öffnen der **Cardi-
nenbüchsen** ist durch eine praktische Erfindung
vollständig beseitigt; die neuen Dosen lassen
sich durch einen Schlüssel mit großer Leichtig-
keit öffnen und beschädigen dabei die Fische
in keiner Weise.

Die kleine Büchse M. — 80 Pf.,
die große " " — 1. — "
1 Schlüssel " " — 20 "

Karl Malzacher,
Langestraße 145.

Ueber die **Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

6.1. Oele, Balsams u. Pommeden sind trotz aller
Reclame niemals im Stande, das Ausfallen der
Haare zu verhindern, geschweige haarerzeugend zu
wirken, das anerkannt beste, **wo nicht einzige**
Mittel hierfür ist die obige von den renomirtesten
Ärzten (siehe die Inzerate) auf das Wärmste
empfohlene Haarerzeugungstinktur. Selbst lang-
jährig kahlköpfige haben, wie polizeilich beurlaubt,
durch diese Tinktur ihr volles Haar wieder erlangt.
Alles Nähere i. der Gebrauchsanweisung. Allein-
ges Depot i. der Parfümerie v. **P. Wolf** Wwe.,
Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mark.

Die berühmte **Schrader'sche**
Weisse Lebensessenz

von Apotheker **Schrader**, Feuerbach-Stuttgart,
welche schon Tausenden, die mit den langwie-
rigsten und schwersten

Magenleiden

behaftet waren, allein geholfen hat und die in
den meisten Familien als diätetisches Haus-
mittel ganz unentbehrlich geworden ist, wird
Jedermann dringend empfohlen.

SCHRADER'S

Trauben-Brust-Honig

angenehmstes und sicherstes Hausmittel
gegen Husten.
Flac. 1 M. bei **Th. Brugler**, Karlsruhe,
5.3. Condit. **End. Reisinger**, Durlach.

3.2. **Veloutine,**

das Feinste von allen Poudres für die Haut,
in rosa und weiß, sowie alle feineren
Poudres de Riz,

Schminken
in fester und flüssiger Form,
Glycerine-Crème, Mandel-Crème,

Mandelklee
empfehl **Ad. Stubert.**

Wachsstöcke
und

Kirchen-Lichter

empfehl in schöner Waare billigt
Hch. Scheuermann,
2.2. Waldstraße 7.

Specialität
in

Cravatten.

Grösste Auswahl,
billigste Preise.

Adolf Ulrici,

Langestraße 201.

6.4. Gummi-Waaren jeder Gattung, wie Schläuche, Schnüre, Platten in allen Dimensionen, Sauger für Kinder, Kleiderschoner, gummirtes Bettuch, acht englische Waare, u. s. w. empfehlen
Alb. Glock & Cie.

Emil Kraut, Tapezier,
verl. Akademiestraße 58,
empfiehlt sich im Anfertigen von **Sophas, Fauteuils, Demi-Fauteuils**, sowie zur Uebernahme ganzer Einrichtungen für Private, Hotels, Krankenhäuser und Anstalten in apertem einbeistlichem Geschmack, sowie in jeder Stylart. 4.4.

Muster nebst Preisliste stehen ser. zu Diensten.

Bei Abnahme ganzer Stühle mit Rahmatt.	Hohe	sowie	Ertonne	verfenbet	in	jedem Maas	zu	Fabrikpreisen
	Gaumwolltuche und Stuhltuche,							
	Strümpfer und Chiffons							

13.10. **A. Streit in Ettlingen.**

Recht und prompte Bedienung.

Fußboden-Glanzlack
in jeder beliebigen Farbe, das Pfund zu 1 Mark 15 Pfennig, bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund 1 Mark 10 Pfennig.
Auch wird das Lackieren übernommen.
Leopold Burekhardt,
Maler und Tüncher,
Werberstraße 22 und Schützenstraße 6.
NB. Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe ich von heute an auch eine Niederlage bei Herrn **B. Kofmann**, Zähringerstraße 96, errichtet.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei, Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt von W. Gd. Müller
in Mühlburg bei Karlsruhe
(Nachfolger von Jul. Zint)
empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.
Prompteste Bedienung, billigste Preise.
Anmeldungen resp. Aufträge bei
Herrn **Höck** am Mühlburger Thor,
Hochwirth im goldenen Hirsch
Frau **Aug. Reinhold**, Birkel 24,
und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnisvereins.

Für Gesellschaften
vermiete ich
Stühle, Tische, Kleiderstöße u. s. w.
und sichere ganz billige Preise und schnelle Bedienung zu.
Der Transport wird nicht in Anrechnung gebracht.
M. Reutlinger,
Kronenstraße 10.

Anzeige.
*3.2. Ich zeige hiermit an, daß ich für keine Schulden, welche meine Frau gemacht hat oder machen wird, gesetzlich haftbar bin oder irgend eine Haftbarkeit übernehme.
Jakob Speck, Privatmann.

Hyacinthen, andere blühende und Blattpflanzen zu den billigsten Preisen,
Blumenbindereien jeder Art, als: Braut- u. Hochzeitsbouquets, Ball-, Gratulations- u. Cotillonbouquets, Kränze, Guirlanden, Trauerbouquets zc.
werden auf's Geschmacksvollste angefertigt bei
G. Hummel, Handelsgärtnerei,
3.2. Stephanienstraße 26.

Blühende Pflanzen,
größte Auswahl, billigst bei 12.8.
Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Klinik zur gründl. u. sicheren Heilg. geheim. u. Frauenkr., Syph., Pollution, Schwäche, Reizen. **Dr. Rosenfeld,** Berlin, Kochstr. 63. Auch briefl. Prospekte gratis.

Ueberrheiner Kartoffeln,
rotte und gelbe, sind per Sester 1 M. 20 Pf. zu haben bei
L. Strauß, Waldhornstraße 22.

Möbeltransport-Geschäft
von
Franz Heinzmann,
Ablersstraße 4.
Unterzeichneter empfiehlt sich im Möbeltransport sowohl im In- als nach dem Auslande und in der Stadt per Möbelwagen oder per Bahn. Pünktliche Bedienung und billige Preise werden zugesichert.
F. Heinzmann, Möbeltransporteur,
3.3. Ablersstraße 4.

Grünwinkel.
Gasthaus zum goldenen Hirsch.
Heute Sonntag den 28. Januar
Orchestriion-Concert
mit reichhaltigem Programm.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 10 Pfennig.
Für gute Bewirtung ist gesorgt.
An Wochentagen kann der Saal mit Orchestriion, welches sowohl Konzerte als Tanzmusik spielt, für geschlossene Gesellschaften reservirt werden.
Lh. Mayer.

Champagner
aus den ersten Häusern Frankreichs
in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen,
Deutsche Schaumweine
empfehle in vorzüglichen Qualitäten, sowie auch alle Sorten feine Flaschenweine und besonders große Auswahl in Bordeauxweinen.
Louis Lauer,
6.2. Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

Eine
feine Tasse Kaffee
sowohl bezüglich des Geschmacks als auch der Farbe erhält man, wenn man dem jetzt so theuren Bohnen-Kaffee eine Kleinigkeit vom echten **Gesundheits-Feigen-Kaffee** aus der Fabrik von **Ged. v. Hübler, Innsbruck**, zusetzt. — Diesem aus den feinsten Sorten Feigen erzeugten Feigen-Kaffee widmet eine Autorität ersten Ranges folgendes anerkennende Zeugniß:
„Auf Wunsch des Herrn Ged. v. Hübler in Innsbruck habe ich eine Anzahl Paquete „Gesundheits-Feigen-Kaffee“ aus seiner Fabrik chemisch und mikroskopisch untersucht und auch in meiner Haushaltung vergleichende Versuche damit anstellen lassen. — Werne bezeuge ich jetzt, daß es der beste und reinste ist, der mir bis nun vorgekommen ist, er ist ein recht gutes und rationell bereitetes Produkt und besteht nur aus gerösteten Feigen ohne jedwede Beimischung. — Er zeichnet sich daher auch vor vielen andern Kaffeesurrogaten durch einen reinen angenehmen Geschmack aus und kann Jedermann bestens empfohlen werden.“
„Oscar Dieckhoff, Chemiker der Stadtpolizei und des Gewerbemuseums in Bärnk.“
Ich mache daher ein verehrl. P. T. Publikum darauf aufmerksam, stets nur Feigen-Kaffee von **Ged. v. Hübler, Innsbruck**, zu verlangen und immer darauf zu sehen, ob das Paquet diesen Namen trägt.
Echt zu haben ist er das 1/2 Pfund oder 1/10 Ko. à 17 Pf. auf hiesigem Plage bei den Herren:
Birsner, Stephan, Herrenstraße 35,
Bronner, Gust., Ecke der Wilhelmstraße 1,
Grimm, W., Langestraße 19,
Behn, Ant., Zähringerstraße 1,
Hirsch, Mich., Kreuzstraße 3,
Hofmann, Wilh., Karl-Friedrichstraße 15,
Jandt, Karl, Spitalplatz 32,
Klingele, Theod., Schützenstraße 20.
Weitere Bestellungen hierauf können jederzeit bei Herrn **Mal Sohn**, Expediteur, Waldhornstraße 21, schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Neuheit in Thee
Von dem berühmten comprimierten
Tafel-Thee,
wie solcher wegen seiner Haltbarkeit und Stärke von der **englischen Admiralität** für die neue Nordpol-Expedition bestimmt wurde, habe ich eine frische Sendung aus London erhalten.
Die feinsten chinesischen und ostindischen Theesorten sind in 1/4 Pfund-Tafeln gepreßt und liefern bei gleichem Preise ein doppelt so starkes Getränk als ungepreßter Thee, und empfiehlt solchen die alleinige Niederlage für Karlsruhe und die Umgegend
Karl Malzacher,
3.3. Langestraße 145.

Haus- und Familien-Schiller.

Neue illustrierte Octav-Ausgabe

**Schiller's
sämtlichen Werken.**

Mit Biographie,
Einleitungen und Anmerkungen

von
Robert Vorberger.

8 starke Bände in 50 Lieferungen à 50 Pfennig.
Grote'sche Ausgabe.

Diese neue Schiller-Ausgabe ist das Resultat jahrelanger Por-
arbeiten: sie ist befreit, in literarischer und illustrativer Beziehung
als ein Ausfluß der Leistungen der Neuzeit dazustehen und welt-
gehende Ansprüche zu befriedigen.

Vorräthig in der **E. Creuzbauer-**
schen Buchhandlung. 3.3.

Ein Buch, **68 Anzeigen** erzieht hat, bedarf
welches wohl seiner weiteren
Empfehlungen, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine
Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilver-
fahrens zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit bedienen sollten,
ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie
dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit
neuen Arzneien herumzuprobieren, wie dies noch sehr häufig
geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche:
Dr. Alvy's Naturheilmethode ist bereits die 68. Auflage er-
schienen. **Tausende und aber Tausende** verdanken der in
dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die
zahlreichen, darin abgedruckten Anekdoten beweisen. Versäume es
daher Niemand, sich dies vorzügliche **populär-medizinische**,
1 Mark kostende, in der **Bielefeld'schen** Buchhandlung ver-
käufliche Werk baldigt zu kaufen oder auch gegen Entsendung von
10 Briefmarken à 10 Pfg. direct von Richter's Verlags-Anstalt
in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher
einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur
Verfügung versendet.

Todes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten gebe ich
hiermit die Trauerkunde von dem am
26. dieses Monats erfolgten Ableben
meines theuern Vaters
Friedrich Kaller in Wertheim.
Um stillen Beileid bittet
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
G. Kaller, Turnlehrer.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten hiermit die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unser innigst geliebtes Kind
Joseph
im Alter von 4 Jahren und 7 Monaten, nach
zweiwöchentlichem, schwerem Krankenlager, zu sich zu
rufen.
Joseph Spitz,
Pauline Spitz.

**Die bildenden Künstler
von Karlsruhe**

werden zu einer Besprechung ge-
meinsamer Angelegenheiten im Lo-
kale des Künstlervereins, Café Tann-
häuser, auf

**Sonntag den 28. d. M.,
Abends 6 Uhr,**

eingeladen. 2.2.

Sonntags-Berein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
von 4—6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Jan. Zweite Vorstellung
außer Abonnement. Zum ersten Male: **Abu
Hassan**. Singspiel in 1 Akt von Hiemer. Musik
von G. M. v. Weber. Zum ersten Male: **Das
goldene Kreuz**. Oper in 2 Akten von Mosent-
thal. Musik von Ignaz Brüll. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 30. Jan. I. Quart. 16. Abonne-
mentsvorstellung. **Rosenmüller und Fink**.
Lustspiel in 5 Akten von Löffler. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 31. Januar. Theater in Baden.
Abu Hassan. Singspiel in 1 Akt von Hiemer.
Musik von G. M. v. Weber. **Das goldene
Kreuz**. Oper in 2 Akten von Mosenthal. An-
fang 6 Uhr. 3.3.

Kernseifen

in bester Waare:

weiße trockene Kernseife, prima Waare,	per Pfund	38 Pf.
gelbe Kernseife		36 "
gran emallirte Kernseife		31 "
braune Kattunseife		29 "
Soda		10 "

empfehl

N. J. Homburger,

Kronenstraße 50.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes:

Hemd-Einsätze	von 20 Pf. an.
"	leinen " 40 " "
"	gestickt " 60 " "

**Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Hemden,
Kragen, Manschetten, Chemisetten, Unterhosen, Unterjacken,
Unterröcke, Wollartikel** etc. zu den billigsten Preisen.

G. Föhringer,
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Walbstraße 22.

Das Neueste von

Uhrketten

für Herren und Damen, in Silber, Talmi-Gold, Oxyd, Büffelhorn
und Stahl, empfiehlt

G. Schmidt-Staub,
Marktplatz.

3.1.

Die Möbel-Handlung und Polstermöbel-Fabrikation

von
Jakob Weinheimer,

Jähringerstraße 62 in Karlsruhe,

empfehl ihr Lager in Garnituren jeder Art, Causeuses, Sophas, Fauteuils mit und
ohne Einrichtung, Klavierstühlen, Chaises-longues, Bettrosten, Koffhaar- und Seegras-
matrassen, Silber- und Spiegelschränken, Secretärs, Schränken, Chiffonnières, Kommoden
mit 3 und 4 Schubladen, Pfeiler- und Waschkommoden, Wasch-, Nacht-, Klapp- und Es-
stischen, französischen, Mainzer und nußbaumenen Bettladen, Rohr-, Holz- und Strohstühlen,
Etagères, Garderobe- und Schirmständern, Rauchtischen und Garderobehaltern etc. Die
Möbel sind schön und gut und werden zu billigster Berechnung abgegeben.

NB. Ganze Zimmer-Einrichtungen, Aussteuern u. s. w. werden ganz nach Wunsch
angefertigt und die billigsten Preise berechnet.

Neueste

Spar-Kochherde

mit Patentfeuerung unter Garantie.

Diese Herde haben die Eigenschaft, daß jede Steinkohle mit dem Gas voll-
ständig verbrennen muß und haben das öftere Ausputzen nicht nöthig.

Der Kohlenverbrauch ist ein bedeutend geringerer und die Hizerzeugung eine
doppelt stärkere.

Von diesen Herden ist täglich einer zur gefälligen Ansicht im Gebrauch.

F. Biedermann,
Herd- und Hauschlosser,
Kleine Herrenstraße 1.

3.3.

Trau-Ringe,

massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben. Bestellungen in fein goldenen Trauringen können (durch große Einrichtungen im Geschäft) binnen 2 Stunden angefertigt werden.

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikants Wittve,
Ritterstraße, bei Kaufmann Öhring.

Museums-Gesellschaft.

Im Laufe dieses Winters werden noch folgende Tanzvergünstigungen stattfinden:

Samstag den 3. Februar Tanzgesellschaft,

Dienstag " 10. " " Ball "

Karlsruhe, den 27. Januar 1877.

Der Vorstand.

Schm. Karlsruhe, 24. Januar. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Der Vorsitzende bringt ein Schreiben des Herrn Oberbau- und Bauwerks-Bekker zur Kenntniss des Collegiums, nach welchem dieser seinen Austritt aus dem Stadtrath anzeigt und zwar in Folge seiner Ernennung als Regierungskommissar zur Beaufsichtigung der Bauarbeiten an der Durlach-Öpplinger-Bahnlinie. Es wird beschlossen, Herrn Bekker das Verbauren des Stadtraths über sein Ausscheiden auszusprechen. Die Vornahme der Ersatzwahl soll am Montag den 29. d. Mts. stattfinden.

Der mit der Firma R. Frank in Frankfurt a. M. abgeschlossene Vertrag bezüglich des Baues eines Dohlen vom Bahnhofstadtteil nach dem Landgraben wird genehmigt. — Kapuzier Heinrich Wedekind hat nachgesucht, die ihm aufgebundene Entfernung des an die Werberstraße anstossenden Sommertheaters bis Oktober d. J. verschieben zu dürfen. Es wird beschlossen dem Gesuche nicht zu entsprechen.

Von Bewohnern der Werberstraße sind Eingaben eingelaufen bezüglich der Herstellung des Werberplatzes und der Werberstraße. Es wird beschlossen, die alsbaldige Inangriffnahme der Arbeiten dem städt. Wasser- und Straßenbauamt aufzugeben.

Die Erstellung eines Portierhäuschens beim Eingange in den Stadtgarten und einer hölzernen Brücke zur Verbindung des Stadtgartens mit dem bisherigen Thiergarten, wird nach vorgelegtem Plane des Herrn Professors Durm genehmigt.

Der Entwurf eines Vertrags mit der Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen über die Auffüllung des Hofgrabens und Unterhaltung des ausgefüllten Geländes als öffentliche Weanlage wird genehmigt.

Herr Partifuller Händel wird zum Vorsteher des V. Armenbezirks an Stelle des zurückgetretenen Herrn Daisch ernannt.

Die Gehaltsverhältnisse der Beamten und Bediensteten des städt. Gaswerks wurden bei der Gehaltsregulierung der übrigen städt. Beamten Ende 1875 außer Berücksichtigung gelassen. Die Gascommission hat nun beantragt, die Gehalte auch dieser Anstalten zu regeln. Der Antrag wird genehmigt und zugleich Herr Buchhalter Schmidt zum Kassier ernannt.

Auf Antrag der Baucommission wird beschlossen, Großh. Bezirksamt um Erlassung einer ordnungsgemäßen Vorschrift bezüglich der Ableitung des Abwassers und Regenwassers aus den Häusern mittelst Zweigkanälen in die städtischen Dohlen zu ersuchen.

Das Gesuch des Restaurateurs Beh in der Spitalstraße, um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft wird Großh. Bezirksamt empfehlend vorgelegt.

Frankfurter Geld-Curse am 26. Jan. 1877.

	Rmk.	Pf.
20 Franken-St.	16	20-24
ditto in 1/2	16	20-24
Engl. Sovereigns.	20	33-38
Russ. Imperiales	16	70-75
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	60-65
al marco	9	64-69
Dollars in Gold	4	16-19
Reichsbank-Disconto	4%	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4%	G.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

27. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 11"	West	trüb
12 " Mitt.	— 1	28" —"	"	Schnee
6 " Abd.	— 1	28" —"	"	trüb

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfehlte neue und gebrauchte Schifffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapess, Bettladen mit und ohne Koff, Buffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zuleitische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Kopshaar-, Stroh- und Seegrasmatraken, ein- und zweithürige Kleider-, Bäcker- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet. — Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 28. Januar 1877

Militär-Concert,

gegeben von einer Abtheilung der Kapelle des Königl. 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hierzu ladet höflichst ein Julius Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 28. Januar
Zwei Militär-Concerte,
ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizier-Schule in Ettlingen unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn R. Wutke.
Anfang des 1. Concertes Nachmittags 3 Uhr, } Eintritt 20 Pf.
2. Abends 1/2 8 " }
Hierzu ladet höflichst ein Ch. Maler.
NB. Der halbe Liter Bier 12 Pf.

Neue Bierhalle

Langestraße 42.

Aufgepasst!!!

Der Fleischmann kommt!!! Der Fleischmann kommt!!!

Der Fleischmann ist schon da!!!

Zwei große, pudelnärrische

Carnevals-Vorstellungen

gegeben von dem beliebten Gesangs-Komiker

A. Fleischmann

mit Begleitung aus Nürnberg.

Mit urfidelen, freuznärrischem Programm.

I. Vorstellung 1/4 Uhr, II. Vorstellung 1/2 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfennig.

Für alle Diejenigen, welche sich „Frank lachen“, sind zwei Aerzte zur Hilfeleistung bereit.
NB. Nach Schluß jeder Vorstellung Extrazüge der Pferdebahn nach allen Richtungen der Stadt.

Restauration Mondon, Adlerstraße 38.

Heute Sonntag den 28. Januar

Zwei Concerte, ausgeführt vom Karlsruher Quintett.
Anfang halb 4 und 8 Uhr.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 28. Januar findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung und Abends Maskenball mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf meiner großen Vorräthe von Tuchwaaren und fertigen Herrenkleidern.

Da mein größerer Laden bereits auf Ende März vermietet ist, so habe ich, um schnellere Räumung der Lager zu erzielen, die Preise außerordentlich ermäßigt und herabgesetzt.

Die Anfertigung von Herrenkleidern nach Maaz wird bis Mitte Juli fortgesetzt und jeder Zeit gut sitzende Kleidungsstücke zugesichert.

Heinrich Schnabel,
Langestraße 82.

114.

Café Tannhäuser.

Anstich von Münchner Lagerbier

aus der Brauerei Gabriel Sedlmayr,

per $\frac{1}{4}$ Liter 10 Pf., per $\frac{1}{2}$ Liter 18 Pf.,

bei Abnahme von ganzen Fässern per Liter 30 Pf.,
empfehlen **C. Betz.**

Café-Restaurant zum Palmengarten

empfehlen:

frisch eingetroffene englische Austern, per Duzend 2 Mark,
ausgezeichnete Münchener Biere von Georg Pschorr und
Gabriel Sedlmayr zum Spaten:

Lagerbier $\frac{1}{4}$ Liter 10 Pf., **Bockbier** $\frac{1}{4}$ Liter 15 Pf.
Achtungsvoll

F. Wilh. Föhrenbach.

2.2.

Liegenschafts-Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis		
			fl.	fr. Mt Pf.	
Rowad, Eduard, Kanzleirath	Freidenberger, Salomon Léb, Handelsmann	Haus, Bahnhofstraße 6	—	—	43357 15
Karl-Friedrich, Leopold u. So- phien-Stiftung	Ziegler, Gustav, Architekt in Baden	627 <input type="checkbox"/> Meter Bauplatz an der Bismarckstraße	—	—	10450 20
Dieselbe	Ludwig, Wilhelm, Tüncher	529 <input type="checkbox"/> Meter Bauplatz an der Bismarckstraße	—	—	8816 84
Dieselbe	Peter, Christian, Maurermeister	558 <input type="checkbox"/> Meter Bauplatz an der Bismarckstraße	—	—	9300 18
Dieselbe	Rehler, Friedrich, Maurermeister	467 <input type="checkbox"/> Meter Bauplatz an der Bismarckstraße	—	—	7783 49
Dieselbe	Schüffele, Wilhelm, Maurermeister	1019 <input type="checkbox"/> Meter Bauplatz Ecke der Bismarck- und Kriegsstraße	—	—	16983 33
v. Kettner, Franz, Oberstjägermeister, Wittve	Kühlenthal, Ferdinand, Kaufmann	Haus, Waldstraße 64	—	—	22300 —
Paulus, Jakob, Stallbedient, und Kinder	Weißhardt, Jakob, Wirth	Haus, Querstraße 1	—	—	10285 71
Hölzer, Martin, Zimmermeister	Stadtgemeinde Karlsruhe	118,40 <input type="checkbox"/> Meter Gelände zum Werberplatz	—	—	1826 74
Reiß u. Richard, Firma	Heim, Heinrich, Rentner	Haus, Velfortstraße 19	—	—	27428 57
Krieger, Jakob, Schreiner	Sirt, Martin, Wittve, nun verehelichte Groß	Haus, Querstraße 3	—	—	13714 29

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.